

Kantonsrat des Kantons Zug
c/o Staatskanzlei
Regierungsgebäude am Postplatz
6301 Zug

Zug, den 9. August 2016

Interpellation der SVP-Fraktion zur budgetierten Kostensteigerung beim Verein für Arbeitsmarktmassnahmen („VAM“) trotz sinkender Arbeitslosigkeit im Kanton Zug

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Nachdem die Arbeitslosigkeit im Kanton Zug vom Dezember 2015 bis im Juni 2016 von 2.6 % auf 2.3 % gesunken ist, der Verein für Arbeitsmarktmassnahmen („VAM“) aber für das Jahr 2016 10 % mehr Ausgaben budgetiert hat, unterbreitet die Fraktion der Schweizerischen Volkspartei dem Regierungsrat die folgenden Fragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Vorbemerkung

Der VAM weist in seinem Jahresbericht für das Jahr 2016 ein Budget von CHF 10'865'360.- aus, im Wesentlichen für den Betrieb der Halle 44, Projekte und die RAV-Vermittlung. Im Rechnungsjahre 2015 waren es noch CHF 9'845'960.- gewesen. Gemäss RAV - Statistik wurden im Dezember 2015 kantonal noch 2'725 Dossiers bearbeitet, im Jahresdurchschnitt sogar nur rund 2'500 Dossiers.

Fragen

1. Empfindet der Regierungsrat den durchschnittlichen Aufwand im Vorjahr (zusätzlich zu den realen Auszahlungen an die Arbeitslosen) von Fr. 3600.- pro Jahr und Dossier nicht als zu hoch, insbesondere unter dem Aspekt, dass in diesen Kosten weder der Erfolg (oder Misserfolg) einer Vermittlung noch die Kosten einer einführenden Unterstützung am neuen Arbeitsplatz enthalten sind?

2. Welche Kosten pro Dossier haben andere Kantone (bitte genaue, sorgfältige Auflistung und keine oberflächliche Antwort)?

3. Wie begründet der Regierungsrat jährliche Mietkosten von über CHF 500'000.- für die Halle 44, inkl. Nebenkosten und Unterhalt? Teilt er die Auffassung, dass diese markant zu hoch sind? Wer genau sind die jeweiligen Vermieter dieser Lokalitäten? Kommen dafür keine eigenen kantonalen Räumlichkeiten in Frage? Falls ja, welche? Falls nein, warum nicht?

4. Zu den vorgenannten Mietkosten der Halle 44 kommen noch Büromietkosten für das RAV von CHF 670'000.- dazu, sodass die reinen Mietkosten für den VAM kumulativ über CHF 1 Mio. pro Jahr liegen, d. h. pro vorhandenem Dossier fallen jährlich durchschnittliche Mietkosten von CHF 400.- an. Pro RAV - Mitarbeiter (30 Stellen) sind das Kosten für die Fläche eines Arbeitsplatzes von über CHF 22'330.-. Wie viele Quadratmeter Arbeitsfläche hat heute jeder RAV- Mitarbeiter durchschnittlich zur Verfügung, und wie vergleichen sich diese zu den Direktionen der Zuger Verwaltung (bitte Auflistung nach Direktion und Ämter)?

5. Nachdem der Regierungsrat bereit ist, in seinen eigenen Direktionen zu sparen – welche Massnahmen sind bei jeweiligen kantonalen Public-Private-Partnership-Partnern diesbezüglich geplant? Wo sieht der Regierungsrat beim VAM Sparpotential, nachdem beim RAV das Budget 2016 im Vergleich zur Rechnung 2015 bei den Personalkosten um über CHF 400'000.- und gesamthaft um über CHF 1,0 Mio. erhöht worden ist, dies notabene in einer Phase, da angeblich „alle* im Sparmodus sind?

6. Wie setzt sich die Unterstützung des Bundes an VAM und RAV zusammen, wie wird sie berechnet und in der Rechnung des VAM abgebildet?

7. Warum wird im Geschäftsbericht 2015 des VAM die Einnahmenseite generell nicht abgebildet, mit Ausnahme des Ertrages der Tätigkeit des Atelier Halle 44 in der Höhe von CHF 136'000.-?

8. Trifft es zu, dass der VAM durch den Bund subventioniert wird? Falls ja, wie setzen sich die Beträge zusammen, nachdem in der Rechnung 2015 des Regierungsrates bzw. im Budget 2016 das Globalbudget - wegen Pragma - des Amtes für Wirtschaft und Arbeit nicht transparent abgebildet werden kann und nicht ersichtlich ist, wie hoch der jeweilige Betrag des Kantons Zug beim VAM bzw. RAV ist.

9. Wie beurteilt der Regierungsrat die 32-seitige Publikation „Geschäftsbericht 2015 des VAM“? Teilt er die Auffassung, dass Vereinsorgane wie Vorstand mit Name und Interessenbindung und jährlichen Bezügen, die Anzahl Vereinsmitglieder, die Höhe des Vereinsbeitrages sowie die Revisionsstelle des Vereins (mit Revisionsbericht) ebenso wie die vollständige und revidierte

Jahresrechnung zwingend aufzuführen sind? Wie beurteilt er den öffentlichen Nutzen des Berichts, wenn sowohl Internetseite, Emailadressen und Telefonnummern nicht aufgeführt sind? Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass der VAM einen solchen Bericht selber erarbeiten könnte und er auf die Hilfe von auswärtigen visuellen Gestaltern und ein externes Korrektorat verzichten könnte?

10. Wie beurteilt der Gesamtregierungsrat die heutige Zusammensetzung des Vereinsvorstands, vorallem unter der Prämisse, dass die Regierung via Public-Private-Partnership staatliche Aufgaben (z.B. die Betreuung eines RAV) an Dritte abgetreten hat mit der Gefahr, diesen Verein via finanziell abhängige Vorstandsmitglieder wieder zu kontrollieren. Wieviele Vereinsvorstände sind von staatlichen Leistungen von Gemeinden und Kanton komplett unabhängig?

11. Welchen Einfluss hat der Regierungsrat auf diesen und andere Vereine mit Leistungsauftrag bezüglich den laufenden Kosten überhaupt? Müsste nicht das Konzept PPP neu überdacht werden , damit die Kosten-und Ertragssituation transparenter wird?

Die Interpellantin bedankt sich beim Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen, für weitere zielführende Ausführungen, relevante Statistiken und Kostenzusammenstellungen zum VAM und dem RAV.

Mit freundlichen Grüssen

Für die Fraktion der Schweizerischen Volkspartei:

Kantonsrat Manuel Brandenburg, Fraktionschef

Kantonsrat Philip C. Brunner, Erstredaktor

Beilage:

VAM Jahresbericht 2015, Seite 26.

Bemerkung: die Spalten „Budget 2014“ und „Budget 2015“ entsprechen vermutlich der Rechnung 2014 bzw. 2015.

VAM RECHNUNG 2014/2015 UND BUDGET 2016

	Budget 2014	Budget 2015	Budget 2016
HALLE 44 (Aufwand)	3'252'513	3'204'751	3'373'500
Personal und Verwaltung	1'685'637	1'655'997	1'685'500
Mieten/NK/Unterhalt	534'360	502'353	510'000
Beschäftigungsprogramme	882'929	949'519	1'006'500
Investitionen	149'587	96'882	171'500
Projekte Dritter (Aufwand)	1'595'285	1'551'346	1'796'000
Selbstständigkeit	1'044	647	1'000
Berufsintegration junge Erwachsene	273'400	271'810	270'000
Einstieg Berufswelt	802'225	797'426	900'000
VAM PLUS	518'616	481'464	625'000
Total HALLE 44 und Projekte Dritter	4'847'798	4'756'098	5'169'500
RAV (Aufwand)	5'085'214	5'089'862	5'695'860
Personal/Unterhalt	4'008'179	4'052'714	4'502'200
Miete	672'505	670'795	670'000
Ausbildung/Reisekosten/Rekrutierungskosten	97'795	161'197	91'000
Investitionen	162'304	53'024	147'660
Zusammenarbeit Dritte	144'431	152'132	285'000
VAM Total (ohne Ertrag)	9'933'012	9'845'960	10'865'360
Ertrag Atelier HALLE 44	118'533	117'271	136'000